

Das Angebot auf einen Blick

- Anschlussheilbehandlungen /Anschlussrehabilitation
- Neurologische Frührehabilitation
- Stationäre Heilverfahren
- Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen
- Teilstationäre /ambulante Rehabilitation
- Aufnahme von Begleitpersonen
- Aufnahme von Privatpatienten und Selbstzahlern

Anreise in Begleitung? Gern!

Wenn es den Genesungsprozess unterstützen kann, nehmen wir auch eine Begleitung des Patienten mit in der Klinik auf. Unsere Patientenberatung informiert Sie dazu ausführlich.

Sich geborgen fühlen

Die Klinik Berlin wurde im August 1989 eröffnet: ein helles, großzügiges und einladendes Haus in warmen Farben und von viel Grün umgeben. Unsere Patienten wohnen vorwiegend in behaglichen Einzelzimmern, die jeweils über ein Badezimmer mit Dusche und WC und ein Selbstwahltelefon verfügen. Dank der behindertengerechten Ausstattung der ganzen Klinik ist der Aufenthalt auch für Rollstuhlfahrer bequem.

Unser Team, bestehend aus erfahrenen Ärzten, Psychologen, Logopäden, Krankengymnasten oder Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Pflégern, Schwestern und Diätberaterinnen, ist immer gern für Sie da. Wir alle möchten, dass es Ihnen möglichst schnell wieder besser geht.

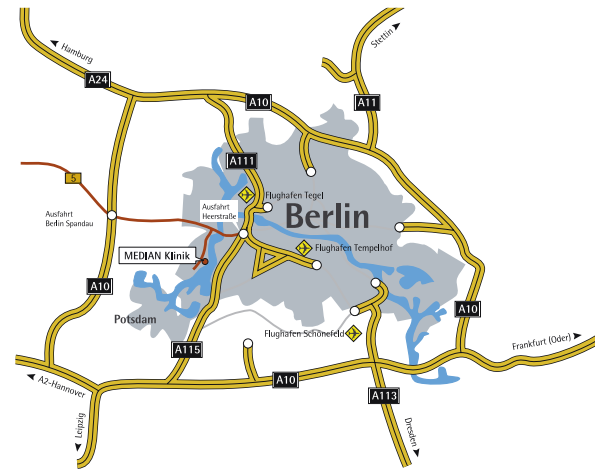
MEDIAN Klinik Berlin

Fachklinik für neurologisch-neurochirurgische und orthopädische Rehabilitation



Kladower Damm 223 · 14089 Berlin
Telefon 030 / 365 03 – 0
Telefax 030 / 365 03 – 222
klinik-berlin@median-kliniken.de

Patientenanmeldung und –beratung
030 / 365 03 – 150, – 250



Redaktion: Klinik-Beratungs KG, U. Reichhold · Carmerstr. 6 · 10623 Berlin · Telefon 030 / 311 01 – 0 · Stand: August 2007



Der Mensch im Mittelpunkt

MEDIAN Klinik Berlin

Fachklinik für neurologisch-neurochirurgische und orthopädische Rehabilitation



Bei uns sind Sie
in guten Händen

Patienteninformation

Herzlich willkommen sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

wie geht es weiter nach einem Schlaganfall, nach einem schweren Unfall? Wie kann ich mit der chronischen Erkrankung weiterleben? Was kann ich selbst tun, um weniger Schmerzen zu haben? Fragen über Fragen, denen ein Patient und seine Angehörigen oft hilflos gegenüberstehen, wenn die Akutbehandlung abgeschlossen ist. Nach einer schweren Hirnverletzung beginnt das Leben manchmal noch einmal fast von vorn; das Sprechen, Sitzen, Stehen müssen neu erlernt werden. Dank der Spezialisierung und der Kompetenz unserer Ärzte und Therapeuten, die immer neue, wirksamere Methoden zum Einsatz bringen können, sind auch bei schwer kranken Patienten immer bessere Rehabilitationsergebnisse möglich.

Auf die vielen ungelösten Fragen unserer Patienten und ihrer Angehörigen können wir Antwort geben. Und wir wissen auch, wie bedeutsam Wärme und Geborgenheit für den Genesungsprozess sind. »Der Mensch im Mittelpunkt«, das bedeutet für uns, dass auch die freundliche Zuwendung unserer Mitarbeiter zur Therapie gehört.

Mit den besten Wünschen für Ihre Gesundheit


Dr. Günter Komo, Verwaltungsleiter
und das Team
der MEDIAN Klinik Berlin

Die Abteilung für Neurologie



Wir behandeln:

Patienten mit/nach Schlaganfall (Hirnfarkt) • Schädel-Hirn-Trauma • Operationen von raumfordernden Prozessen des Gehirns und Rückenmarks • Enzephalitis • hypoxischer Hirnschädigung • neurodegenerativen Systemerkrankungen, wie z. B. Parkinsonsche Krankheit, angeborene Erkrankungen / Missbildungen des Nervensystems • Multiple Sklerose • Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen • Polyneuropathien / Radikulitiden • Muskelerkrankungen

Wir können mit gezielten therapeutischen Maßnahmen auch bei schwersten neurologischen Erkrankungen vieles erreichen und ein Fortschreiten der Krankheit verhindern. Vor allem Lähmungserscheinungen und Beeinträchtigungen der Hirnleistung lassen sich nachhaltig verbessern. Patienten mit neurologischen Erkrankungen wie z. B. nach einem Schlaganfall oder Schädel-Hirn-Trauma müssen oftmals wieder neu erlernen, was für sie vor der Erkrankung selbstverständlich war: das Anziehen, Waschen, Essen, Sprechen. Für dieses »Alltags-Training« und für das Trainieren der Leistung des Gehirns sind wir besonders gut ausgestattet.



Viele Patienten werden deshalb im Rahmen einer sog. Anschlussheilbehandlung / Anschlussrehabilitation direkt nach dem Aufenthalt im Krankenhaus in unserer Rehaklinik weiterbehandelt. Ein ganzes Team ist darauf spezialisiert, auch schwerstbetroffenen Patienten die Rückkehr in ein lebenswertes Leben zu ermöglichen.

Ärztlicher Direktor und Chefarzt des Fachbereiches Neurologie

Prof. Dr. med. Karl-Heinz Mauritz

Arzt für Neurologie,
Arzt für Physikalische und Rehabilitative Medizin, Sozialmedizin
Inhaber des Lehrstuhls für Neurologische Rehabilitation Charité-Universitätsmedizin Berlin, Campus Benjamin Franklin

Wie wird man Patient unserer Klinik?

- **Zu einer Anschlussheilbehandlung (AHB) / Anschlussrehabilitation (AR)** können Sie direkt nach einem Krankenhausaufenthalt überwiesen werden. Die Formalitäten erledigt das Krankenhaus.
- **Stationäre Heilverfahren** können Sie selbst bei Ihrer Rentenversicherung oder Krankenkasse beantragen. Ihr Arzt muss die Notwendigkeit der Rehaaufnahme bestätigen.
- **Berufsgenossenschaftliche Stationäre Weiterbehandlungen (BGSW)** veranlassen Berufsgenossenschaften nach Arbeits- und Wegeunfällen.

Die Abteilung für Orthopädie



Orthopädische Rehabilitation ist vor allem »Maßarbeit« an der Beweglichkeit, beim vorsichtigen Wiederlernen von Bewegungsabläufen, beim Sitzen, Stehen, Gehen, bei den ganz alltäglichen Bewegungen. Hochmoderne Verfahren und natürliche Heilmethoden werden eingesetzt, um dem Patienten zu ermöglichen, seinen eigenen Körper wieder besser zu beherrschen.



Im Verlaufe ihrer Therapie erfahren unsere Patienten auch eine neue Art des Umgangs mit einer chronischen Krankheit, ein neues Bewusstsein für den eigenen Körper und die eigene Kraft. Für den jüngeren Menschen bedeutet dies Wiedereingliederung in das Erwerbs- und Berufsleben und soziale Reintegration, für den älteren Menschen Erhaltung seiner Selbstständigkeit und damit Sicherung bzw. Verbesserung der Lebensqualität, letztendlich Verhinderung von Pflegebedürftigkeit.

Wir behandeln:

Patienten mit/nach Bandscheibenoperationen • Operationen an Knochen, Sehnen, Bändern und Gelenken • Amputationen • Frakturen der Bewegungsorgane (inkl. Wirbelsäule) • Korsettentzug bei vorausgegangenen großen Wirbelsäulenoperationen • rheumachirurgischen Eingriffen • Krankheitsfolgen an den Bewegungsorganen • Deformitäten der Bewegungsorgane • funktionellen Störungen der Bewegungsorgane • degenerativen Krankheiten der Wirbelsäule und Gelenke • Osteoporose • Psoriasis mit Gelenkmanifestation • entzündlichen Krankheiten der Wirbelsäule und Gelenke (z. B. Morbus Bechterew) • bösartigen Geschwulsterkrankungen im Bereich der Bewegungsorgane nach abgeschlossener Strahlen- und/oder Chemotherapie

Chefarzt des Fachbereiches Orthopädie

Michael Quasbarth

Arzt für Orthopädie,
Arzt für Physikalische Therapie und Rehabilitative Medizin, Sozialmedizin

- **Ambulante Behandlungen** wie Krankengymnastik, Massagen und andere Anwendungen der Physiotherapie können Sie bei uns in Anspruch nehmen, wenn der Rentenversicherer sich zur Kostenübernahme bereiterklärt hat.

Kostenträger: Rentenversicherungen • Gesetzliche Krankenkassen • Berufsgenossenschaften • Private Krankenversicherungen

Bei Ihren Fragen zur Aufnahme ist Ihnen gern unsere Patientenmeldung und -beratung behilflich.